

Protokoll der 13. Sitzung des Sanierungsbeirates vom 16.11.2023

Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a, 38118 Braunschweig

Anwesende:

Vertreter*innen aus Rat und Bezirksrat:

Frau Beckner
Herr Glaser
Herr Hillger
Frau Johannes
Frau Sewella (Vorsitz)
Frau Weisser-Roelle

Bürgermitglieder

Herr Bock
Herr Jahnz
Frau Lange

Vertreter*innen der Verwaltung:

Herr Haf Ref. 0500
Frau Holste FB 61.4
Frau Klauke FB 61.4

Quartiersmanagement plankontor:

Frau Cil
Frau Holzrichter
Herr Huynh

Gäste:

Herr Bucklisch, k.now.ledge
Herr Laib, WRG Studios e.V.
Frau Pester, WRG Studios e.V.
sowie ein Bewohner

Öffentlicher Teil:

Zu Beginn der Sitzung ist eine Bürgerfragestunde vorgesehen.

1. Eröffnung der Sitzung
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Niederschrift über die 12. Sitzung des Sanierungsbeirates
4. Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds 2023
 - AntiRost Braunschweig e.V.: Überarbeitung Uhr Frankfurter Platz, 4.900,00 €
5. Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds 2024
 - WRG Studios e.V., T. Laib: WRG SENSOR - Fernfühler, 4.000,00 €
 - RS Sidonienstraße, A. Lambrecht: School of Rap Realschule Sidonienstraße, 4.560,00 €

Über: Quartiersmanagement
Hugo-Luther-Straße 60a
38118 Braunschweig
Tel.: 0531 - 280 15 73
stadtteilbuero@plankontor-bs.de

6. Vorlage der Verwaltung „Grundsatzentscheidung zum Wettbewerbsergebnis Johannes-Selenka-Platz“
7. Vorlage der Verwaltung „Herstellung Ersatzgebäude Westbahnhof 1“
8. Mitteilungen der Verwaltung
9. Mitteilungen des Quartiersmanagements
10. Anregungen und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil:

11. Vorlage der Verwaltung „Vertragsverlängerung Quartiersmanagement 2024 bis 2026“

Frau Sewella eröffnet die Bürgerfragestunde:

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Sewella eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass diese ordnungsgemäß einberufen wurde.

TOP 2 Beschluss der Tagesordnung

Es sind 9 Mitglieder des Sanierungsbeirates anwesend. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird angenommen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Sanierungsbeirates

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll. Die Niederschrift wird angenommen.
Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	3

TOP 4 Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds 2023

AntiRost Braunschweig e.V.: Überarbeitung Uhr Frankfurter Platz, 4.900,00 €

Die historische Uhr auf dem Frankfurter Platz soll durch AntiRost, die Künstlerin Sina Heffner sowie zu beauftragende Fachfirmen überarbeitet und instandgesetzt werden. Es war kein*e Vertreter*in anwesend. Daher übernehmen Frau Sewella und Herr Jahnz die Beantwortung der Fragen.

Anmerkungen zum Antrag:

- Frau Sewella weist darauf hin, dass die Kosten nur grob kalkuliert werden konnten, da der tatsächliche Aufwand vorab schwer einzuschätzen ist und erst im Lauf der Maßnahme sichtbar werden wird.

Über: Quartiersmanagement
Hugo-Luther-Straße 60a
38118 Braunschweig
Tel.: 0531 - 280 15 73
stadteilbuero@plankontor-bs.de

- Herr Jahnz hat mit Herrn Scholz (AntiRost) die einzelnen Maßnahmen besprochen. Der Arbeitsaufwand wird erheblich sein. U.a. müssen alle vier Uhren ausgetauscht und digitalisiert werden, die vorhandenen Leuchtstofflampen sollen durch LED-Beleuchtung ersetzt werden. Hinzu kommt, dass die Plastik gegen Vandalismus gesichert wieder hergestellt werden soll. Es wird damit gerechnet, dass die Stadt einen Hubwagen zur Verfügung stellt.
- Entgegen der Vermutung einiger ist die Plastik keine Windfahne. Herr Jahnz erläutert, dass der Vogel mit der Uhr gekoppelt war und der Mechanismus wahrscheinlich durch Ballspiel beschädigt wurde. Die Wiederherstellung ist recht aufwändig und teuer.
- Aus Sicht von Herrn Glaser sind einige Kosten sehr hoch angesetzt (insb. Beleuchtung). Er schlägt vor, darauf zu verzichten den Vogel wieder drehbar zu machen.
- Frau Johannes erinnert daran, dass es sich um eine historische Uhr handelt, die früher auf dem Kohlmarkt gestanden hat. Um längerfristig den Erhalt der Uhr zu gewährleisten, sollten die notwendigen Maßnahmen professionell durchgeführt und nicht auf billige Lösungen zurückgegriffen werden (Frau Johannes, Frau Klauke).
- Frau Beckner plädiert dafür, die historische Uhr und das Kunstwerk zu erhalten sowie auf eine qualitätsvolle Ausführung zu achten.
- Frau Lange schlägt eine erklärende Tafel zu Uhr und Kunstwerk vor.

Frau Sewella lässt über den vorliegenden Antrag abstimmen. Eine Rücksprache mit AntiRost wegen des Aufwands soll später erfolgen. Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

TOP 5 Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds 2024

WRG Studios e.V., T. Laib: WRG SENSOR – Fernfühler, 4.000,00 €

Frau Pester und Herr Laib erläutern den vorliegenden Antrag: Für das kommende Jahr wurden vier verschiedene Kurator*innen eingeladen das Programm zu gestalten. Es ist das Ziel Künstler*innen nach Braunschweig einzuladen um hier besondere Angebote zu schaffen. Auch Kunstvermittlung an Schulen gehört dazu. Das Jahresbudget umfasst insgesamt über 34.000€, verschiedene Stiftungen wurden zur Finanzierung angefragt.

Anmerkungen und Fragen zum Antrag:

- Frau Sewella hebt positiv hervor, dass nur ca. 12% der benötigten Summe über den Verfügungsfonds finanziert werden soll.
- Gab es letztes Jahr auch Sommerkino? (Frau Sewella) *Ja, es fanden zwei Film-Abende auf dem Basketballfeld der Jahnwiese statt. Das Programm musste um einen Monat verschoben werden.*
- Frau Sewella regt an, auch die Leinwand auf dem Johannes-Selenka-Platz zu nutzen. Diese wurde durch den Verfügungsfonds finanziert.

Über: Quartiersmanagement
Hugo-Luther-Straße 60a
38118 Braunschweig
Tel.: 0531 - 280 15 73
stadtteilbuero@plankontor-bs.de

- Frau Beckner regt an, auch Häuserwände für Kino zu nutzen
- Herr Glaser bemängelt, dass Künstler*innen von außerhalb geholt werden sollen. *Alle sind ehemalige HBK-Studierende. Sie werden eingeladen, um dem Stadtteil etwas Besonderes zu geben.*
- Herr Glaser bemängelt die erneute Förderung. Herr Jahnz weist darauf hin, dass ein sehr umfangreiches Jahresprogramm vorgelegt wurde und nur ein kleiner Teil aus dem Verfügungsfonds finanziert werden soll. Die ausschleichende Förderung ist genau im Sinne des Sanierungsbeirats.
- Frau Lange unterstreicht, dass es sich um ein tolles Angebot in der Nachbarschaft handelt, das viele Menschen erreicht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

RS Sidonienstraße, A. Lambrecht: School of Rap Realschule Sidonienstraße, 4.560,00 €

Die Antragstellerin wird durch Andreas Buklisch vertreten. Er stellt sich, seine Firma k.now.ledge sowie das geplante Projekt vor.

Anmerkungen zum Antrag:

- Es wird festgestellt, dass die im Antrag erwähnten Unterlagen zu Kalkulation und Referenzen nicht beigefügt waren.
- Herr Jahnz fragt nach Verknüpfungen zum Jugendzentrum Neustadtmühle, da gleiche Adresse. *Herr Bucklisch, bzw. k.now.ledge haben einen Raum dort, sind jedoch unabhängig vom Jugendzentrum.*
- Herr Jahnz stellt fest, dass bedingt durch den vergleichsweise hohen Stundensatz pro teilnehmendem Kind recht hohe Kosten entstehen werden. *Herr Bucklisch erläutert, dass dieser Stundensatz branchenüblich ist. Hinzu kommt, dass der Zeitaufwand eigentlich größer ist, da pro Termin Zeit für Vor- und Nachbereitung erforderlich ist. Herr Bucklisch hat einen hohen Qualitätsanspruch und verfügt über lange und umfangreiche Erfahrungen. Der SanBR könne sich selber auf YouTube überzeugen. Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung der Schüler*innen. Sie gewinnen Einblicke in ganz unterschiedliche Bereiche der Song-Produktion und können sich darin selbst ausprobieren. Vergleichbare Projekte wurden an diversen Schulen in Braunschweig und im Umland durchgeführt, zumeist jedoch auf wenige Tage/ Stunden begrenzt. Die hohe Gesamtsumme ergibt sich hier durch die lange Projektlaufzeit von über ½ Jahr.*
- Herr Hillger regt an, schuleigene Fördertöpfe, wie z.B. einen Schulverein zur Finanzierung mit zu nutzen. Frau Weisser-Rölle regt an, die anderen Schulen nach ihren Finanzierungen / Förderlösungen zu befragen.
- Frau Beckner hebt hervor, dass die Schüler*innen sehr vom Projekt profitieren können. Es könne als erster Versuch betrachtet werden, da das Projekt in dem Format noch recht neu ist.

Auf Antrag von Herrn Glaser wird darüber abgestimmt, den Antrag zu vertagen:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	2	0

Damit wird die Entscheidung auf die kommende Sitzung vertagt. Die fehlenden Anlagen werden nachgereicht.

TOP 6 Vorlage der Verwaltung „Grundsatzentscheidung zum Wettbewerbsergebnis Johannes-Selenka-Platz“

Frau Holste erläutert, dass der Wettbewerbssieger nsp landschaftsarchitekten mit der weiteren Entwurfs- und Ausführungsplanung beauftragt werden soll.

Anmerkungen zur Vorlage aus dem Beirat:

- Herr Hillger fragt nach der Wegführung und Breite des Radwegs zur Broitzemer Straße.
Frau Holste: Die Breite des Radwegs wird noch angepasst, die genaue Ausführung ist Inhalt der Detailplanung.
- Herr Glaser hält die im Plan dargestellten Fahrradstellplätze zwischen den Sitzbänken für äußerst unglücklich, weil durch diese Standorte Fahrradverkehr, der aus dem Platz herausgehalten werden soll, in den Platz hineingezogen wird. Außerdem würde der Parkverkehr die dort Sitzenden stören. Er schlägt vor, stattdessen die Fahrradständer am Ostrand des Platzes, zwischen dem Rondell und dem Radweg am Cyriaksring aufzustellen. Damit wäre auch ein unmittelbarer Bezug zu einer Radverkehrsanlage hergestellt.
- Herr Jahnz schlägt weniger geschlossene Pflasterung und stattdessen die Verwendung von Rasenpflaster, Herr Glaser Rasenfugenpflaster mit 1 – 3 cm breiten Fugen für Rasensaat vor. Frau Beckner bittet darum, den Belag wasserdurchlässig aber auch barrierefrei auszuführen.
Frau Holste: Es ist Rasenfugenpflaster für die Versickerung vorgesehen.
- Frau Lange fragt, ob eine öffentliche Toilette vorgesehen ist. Sie weist darauf hin, dass Toiletten meist weder barriere- noch kostenfrei zu nutzen sind, was die Durchführung von Veranstaltungen im Freien oft schwierig macht.
 - Toiletten waren nicht Planungsaufgabe, wurden jedoch in der Jury-Sitzung durch Herrn Bock angeregt, da der Platz häufig auch von Trinkern genutzt wird. Herr Glaser hat keine Trinker beobachten können. Frau Johannes weist darauf hin, dass die neue Gestaltung das Aufenthaltsverhalten verändern wird.
 - Im HBK-Gebäude sind Toiletten vorhanden, deren Nutzung durch Passanten und Passantinnen jedoch nicht gerne gesehen wird.
 - *Frau Holste weist darauf hin, dass die Kosten für ein öffentliches WC nicht im Etat enthalten sind.*
- Herr Glaser wünscht einen Bodensprudelbunnen und / oder Trinkwasserbrunnen und weist darauf hin, dass altersgerechte Sitzbänke am Platz bereits vorhanden sind und nicht erneuert werden müssen. Der Leinwandstandort ist unglücklich, da eine Bestuhlung im Inneren des Kreises schwierig ist. Besser wäre es, die Zuschauer auf der Pflasterfläche zu platzieren.
Frau Holste: Der Kreis ist eine Multifunktionsfläche und wird in der Detailplanung noch geklärt. Die Leinwand kann verschoben werden.

Über: Quartiersmanagement
Hugo-Luther-Straße 60a
38118 Braunschweig
Tel.: 0531 - 280 15 73
stadteilbuero@plankontor-bs.de

- Wann ist die Umsetzung geplant? (Herr Jahnz) *Die Beauftragung des Siegerbüros wird schnellstmöglich erfolgen. (Frau Holste)*
- Frau Johannes berichtet, dass die HBK von dem Entwurf sehr angetan ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

TOP 7 Vorlage der Verwaltung „Herstellung Ersatzgebäude Westbahnhof 1“

Frau Klauke erläutert, dass die Kostenschätzung für das geplante Gebäude mit ca. 180m² Nutzfläche eine Sicherheit von 5% der Baukosten sowie Indexierungen beinhaltet. Damit ergibt sich eine Gesamtsumme von 2,23 Mio €. Die Vorlage enthält nur die Baukosten, nicht den Betrieb des Hauses. Die für den perspektivischen Betrieb notwendigen Zuwendungen an das Mütterzentrum werden ab 2027 für den städtischen Haushalt angemeldet.

Anmerkungen aus dem Beirat

- Die Nutzung von Regenwasser ist gut zur Bewässerung von Pflanzen, für Toilettenspülung jedoch sehr aufwändig, da Filter und Pumpen notwendig sind. (Herr Glaser)
- Sind die Kosten für die öffentliche Toilette enthalten? *Ja, dies ist der Fall.*
- Das Projekt wird die letzte große Maßnahme im Rahmen der Sozialen Stadt sein. (Frau Sewella) *Das ist richtig und es besteht durchaus zeitlicher Druck, die Abrechnung ist aber auch noch in 2027 möglich. (Frau Klauke)*

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

TOP 8 Mitteilungen der Verwaltung

Schriftliche Mitteilungen

Bürgerbeteiligung Kreuzstraße / Schüsslerstraße

- Herr Glaser bemängelt die Formulierungen in der Mitteilung: bei negativen Aspekten wurde nur die männliche Form gewählt, bei positiven jedoch gegendert.

Verkehrsschilder Frankfurter Platz

- Herr Jahnz: Schilder werden nicht verhindern, dass zu schnell gefahren wird. Frau Klauke bestätigt dies, weist aber darauf hin, dass die Missachtung von Verkehrszeichen eine Ordnungswidrigkeit darstellt.
- Herr Glaser führt aus, dass ursprünglich die Überfahrt durch Poller unterbunden werden sollte, was die Feuerwehr jedoch abgelehnt hat. Die Schilder stellten einen Kompromiss dar, der Verzicht auf diese wäre ein weiterer Schritt zurück. Die erlaubte Schrittgeschwindigkeit wird i.d.R.

Über: Quartiersmanagement
Hugo-Luther-Straße 60a
38118 Braunschweig
Tel.: 0531 - 280 15 73
stadteilbuero@plankontor-bs.de

hier nicht eingehalten. Dennoch sollte die Situation zunächst beobachtet und ggf. die Schilder später aufgestellt werden.

Mündliche Mitteilungen

Eröffnung Frankfurter Platz: Frau Klauke teilt mit, dass die Eröffnung im kommenden Frühjahr stattfinden wird. Die Verwaltung schlägt hierfür Freitag, den 3. Mai 2024 vor, evtl. in Kombination mit dem Pflanzentauschtag. Der *Tag der Städtebauförderung* am 04.05. würde damit um einen Tag vorgezogen werden. Zu diesem Anlass soll auch die Plakette zur Erinnerung an Willi Meister installiert sowie anlässlich des *Tags der Städtebauförderung* verschiedene aktuellere und noch geplante Maßnahmen auf Stellwänden vorgestellt werden.

- Frau Sewella verweist auf die terminliche Nähe zum 1. Mai und eventuelle Brückentage. Der Pflanzentauschmarkt wäre an einem Freitag eher ungünstig und müsste mit den anderen Beteiligten (z.B. Stadtgarten Bebelhof) abgestimmt werden. Frau Sewella fragt im SBR 310 nach Teilnahmen am 3. Mai.
- Frau Lange schlägt vor, den Bezug Willi Meisters zur Entwicklung des Ringgleises darzustellen, z.B. in einer Fahrradtour über das Ringgleis mit dem AK Ringgleis.

Bürgerbeteiligung zur Neugestaltung der Ekbertstraße: Diese wird am 29.11.2023 im Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a stattfinden. Die Vorlage zur Ekbertstraße wird dann Anfang 2024 (Januar-Sitzung oder folgende) im Sanierungsbeirat beraten werden.

Wettbewerb Johannes-Selenka-Platz: Die Wettbewerbsbeiträge sollen im Dezember (01.12. – 15.12.) im Quartierszentrum ausgestellt werden.

TOP 9 Mitteilungen des Quartiersmanagements

Schriftliche Mitteilungen

Verfügungsfonds 2023

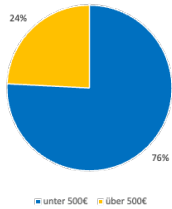
Für den Verfügungsfonds 2023 wurden mittlerweile 63 Anträge gestellt bzw. angekündigt. Die Antragssumme liegt jetzt bei ca. 70.300 Euro. Von einigen Akteuren wurden noch kleinere Anträge angekündigt. Diese liegen aber bisher nicht vor. Folgende Anträge unter 500 Euro sind seit der letzten Sitzung eingegangen:

Projekt / Antragsteller	Beschreibung	Antrags-summe
Antragstellerin: Ökoscouts e.V. Projekt: Renovierung JUP	Verschiedene Renovierungsarbeiten im Jugendumweltpark an der Kreuzstraße	435,00
Antragstellerin: Theater Freie Bühne Projekt: Martyrium des Piotr O'Hey	Unterstützung der Amateurtheatergruppe bei AntiRost bei der Umsetzung des Stückes „Das Martyrium des Piotr O'Hey“	499,00

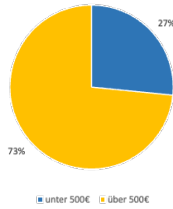
Folgende Grafiken stellen die Struktur der bewilligten Verfügungsfondsansträge in 2023 dar. (Die Daten sind für das laufende Jahr noch unvollständig.)

Über: Quartiersmanagement
Hugo-Luther-Straße 60a
38118 Braunschweig
Tel.: 0531 - 280 15 73
stadteilbuero@plankontor-bs.de

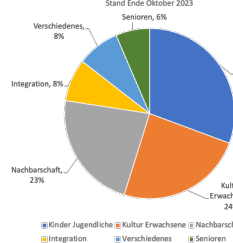
ANTRÄGE VERFÜGUNGSMITTEL 2023
Stand Ende Oktober 2023



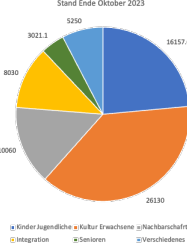
ANTRAGSSUMME IN EURO 2023
Stand Ende Oktober 2023



ANTRÄGE NACH ZIELSETZUNG 2023
Stand Ende Oktober 2023



ANTRÄGE NACH ANTRAGSSUMME 2023
Stand Ende Oktober 2023



Verfügungsmittel 2024

In der Sitzung sollen zwei Anträge beraten und entschieden werden, die das Jahr 2024 betreffen. Wir haben mit dem Sanierungsträger GOS abgeklärt, dass dies den Richtlinien entspricht.

Termine bis Jahresende

Datum	Veranstaltung	Ort und Zeit
09.11.	Lampionumzug - der Umzug geht zum Jugendplatz und über das Ringgleis. Im Quartierszentrum gibt es Waffeln, Kinderpunsch, Suppe und eine Feuershow	Start: 16:30 Uhr Spielplatz Chr.-Fr.-Krull-Str. Ende: Hugo-Luther-Str. 60a
06.12.	Nikolausfest im Quartierszentrum mit Leckereien, Bastelangeboten und weihnachtlicher Stimmung	Hugo-Luther-Str. 60a 15:00 – 18:00 Uhr

Die **Stadtteilkonferenz** wird am 30.11.23 wieder eine Abendveranstaltung durchführen. Die Einladung wird Mitte November verschickt.

Mündliche Mitteilungen

Anhand einer **Präsentation** gibt das Quartiersmanagement einen Überblick über aktuelle und geplante Themenschwerpunkte und Projekte:

- Graffiti am Westbahnhof: Im kommenden Jahr soll ein zweistufiges Projekt mit Jugendlichen stattfinden. Es umfasst einen eher theoretischen Teil, danach erfolgt die praktische Umsetzung. Das Konzept wurde vom Jugendzentrum Neustadtmühle entwickelt und mit dem QM abgestimmt.
- Zwischennutzung Westbahnhof 1: Einige Akteure aus dem Stadtteil haben Interesse an einer temporären Nutzung des Gebäudes geäußert. Am 28.11.23 wird ein Besichtigungstermin stattfinden.
- Es gibt einige neue Projektideen, die an das QM herangetragen wurden, z.B. ein (Vor-) Lesetag auf dem Frankfurter Platz sowie (Ferien-)Workshops (Feuer, Musik, etc.).
- Das Bewegungsangebot für Kinder auf Spielplätzen im Stadtteil (Gesundheit im Quartier) soll es auch im kommenden Jahr geben. In der Wintersaison wird auf Hallen ausgewichen.
- Ein Gesundheitsstadtplan soll übersichtlich alle Gesundheitsangebote im Westlichen Ringgebiet darstellen.

Über: Quartiersmanagement
Hugo-Luther-Straße 60a
38118 Braunschweig
Tel.: 0531 - 280 15 73
stadtteilbuero@plankontor-bs.de

- Zu verschiedenen Themenschwerpunkten sollen Gesprächsrunden /Arbeitsgruppen beraten: Gesundheit (insb. Senioren), Klimawandel und -anpassung (AK Umwelt), Bildung und Qualifikation.

Die Präsentation findet sich im Anhang.

TOP 10 Anregungen und Anfragen

Herr Glaser hat Fragen/ Anmerkungen zu mehreren Themen:

- Sachstand Wegeführung am Westbahnhof? *Frau Klauke informiert, dass es z.Z. keinen neuen Stand gibt, was u.a. darauf zurückzuführen ist, dass das zuständige Referat derzeit personell stark unterbesetzt ist.*
- Sachstand Beschilderung am Jödebrunnen? *Frau Sewella wird sich darum kümmern.*
- Sachstand Zufahrt Jugendplatz? *Frau Klauke: Der FB 67 möchte die Zufahrt an der Broitzemer Straße schließen, z.Z. laufen dazu Abstimmungen mit der Feuerwehr.*
- Frankfurter Platz: Hier fehlt ein Straßenschild. *Frau Klauke hat dies bereits weitergeleitet.*

Die erste Sitzung des Sanierungsbeirats im Jahr 2024 wird am 18. Januar stattfinden.

Braunschweig, den 22.11.23

Protokoll: Jarste Holzrichter, Quy Huynh, plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH